

Leipzig, 20. Januar 2016

MDM-geförderte Produktionen „24 WOCHEN“, „Soy Nero“, „Havarie“ und „Deadweight“ im Berlinale-Programm 2016

Im **Wettbewerb** der 66. **Internationalen Filmfestspiele Berlin** (11.-21.02.) werden mit **„24 WOCHEN“** von **Anne Zohra Berrached** und **„Soy Nero“** von Rafi Pitts zwei weitere von der **Mitteldeutschen Medienförderung** unterstützte Spielfilme ihre Weltpremiere feiern. Ebenfalls im Rennen um die Goldenen und Silbernen Bären ist die geförderte Produktion **„Jeder stirbt für sich allein“** von Vincent Perez (PM vom 11.12.2015).

Im **Berlinale Forum** sind darüber hinaus Philip Scheffners **„Havarie“** sowie **„Deadweight“** von Axel Koenzen zu sehen.

Das Drama **„24 WOCHEN“** ist die zweite Langfilm-Regiearbeit von **Anne Zohra Berrached**, die mit **„Zwei Mütter“** 2013 in der Sektion Perspektive Deutsches Kino der Berlinale vertreten war.

Inhalt: Die Kabarettistin Astrid ist im sechsten Monat schwanger als sie erfährt, dass ihr Kind nicht gesund ist. Die Nachricht stellt sie und ihren Mann Markus vor eine Entscheidung über Leben und Tod.

In den Hauptrollen spielen **Julia Jentsch, Bjarne Mädel, Johanna Gastdorf, Emilia Pieske** und **Maria Dragus**. Die Kamera führte wie bereits bei **„Zwei Mütter“** der Hallenser **Friede Clausz**. Gedreht wurde die MDM-geförderte Produktion von zero one film in Koproduktion mit dem ZDF/Das kleine Fernsehspiel und der Filmakademie Baden-Württemberg zu großen Teilen in **Leipzig, Halle (Saale)** und Umgebung. Den Weltvertrieb übernimmt Beta Cinema.

Der Filmemacher **Rafi Pitts** stellt im Wettbewerb seinen neuen Film **„Soy Nero“** vor. Für Pitts ist es nach **„Es ist Winter“** (2006) sowie **„Zeit des Zorns“** (2010), die ebenfalls im Wettbewerb liefen, bereits die dritte Berlinale-Teilnahme.

Im Mittelpunkt des Films steht Nero, ein 19-jähriger Mexikaner, der davon träumt in die USA einzuwandern. Als einzigen Weg sein Ziel zu erreichen, sieht er den Eintritt in die US-Armee, um als so genannter Green-Card-Soldat im mittleren Osten zu kämpfen.

In den Hauptrollen spielen **Johnny Ortiz, Aml Ameen, Darrel Britt Gibson, Michael Harney** und **Ian Casselberry**, die Dreharbeiten fanden in Mexiko und in den USA statt.

Produziert wurde **„Soy Nero“** von der Halleschen Firma **Pallas Film** in Koproduktion mit Twenty Twenty Vision Filmproduktion, Senorita Films (F), Pimienta Films (MEX) und ZDF/Arte. Neben der MDM erhielt das Projekt Förderung vom Medienboard Berlin-Brandenburg, FFA, Eurimages und CNC-Cinemas du Monde. Neue Visionen Filmverleih wird den Film in die deutschen Kinos bringen, den Weltvertrieb übernimmt The Match Factory.

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Hainstraße 17-19
D-04109 Leipzig

T: +49 (0) 341 26987-14

F: +49 (0) 341 26987-65

oliver.rittweger@mdm-online.de

nadja.albus-hilbert@mdm-online.de

www.mdm-online.de

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Hainstraße 17-19
D-04109 Leipzig

T: +49 (0) 341 26987-14
F: +49 (0) 341 26987-65
oliver.rittweger@mdm-online.de
nadjja.albus-hilbert@mdm-online.de

www.mdm-online.de

Der Filmmacher **Philip Scheffner** war bereits mit seinen Werken „The Halfmoon Files“, „Der Tag des Spatzen“ und „Revision“ Gast im **Berlinale Forum** und ist in diesem Jahr neben „**Havarie**“ mit einem weiteren Film, „And-Ek Ghes...“ in Ko-Regie mit Colorado Velcu, vertreten.

Inhalt: Am 14.09.2012 um 14:56 Uhr meldet das Kreuzfahrtschiff „Adventure of the Seas“ der spanischen Seenotrettung die Sichtung eines havarierten Schlauchbootes mit 13 Personen an Bord. Aus einem Youtube-Clip und biografischen Szenen entsteht eine Choreografie, in der sich Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Reisenden auf dem Mittelmeer spiegeln.

Die Aufnahmen entstanden auf dem Mittelmeer, in Algerien, Frankreich, Nordirland und Spanien.

Produziert wurde der Dokumentarfilm von pong film in Koproduktion mit **Worklights Media Production** aus Sachsen-Anhalt und Blinker Filmproduktion unter Beteiligung des ZDF in Zusammenarbeit mit Arte. Förderpartner sind die MDM, Film- und Medienstiftung NRW, Medienboard Berlin-Brandenburg, Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein, BKM und DFFF. Real Fiction wird den Film in die Kinos bringen.

Der studierte Fotograf und dffb-Absolvent **Axel Koenzen** legt nach den Kurzfilmen „Firn“ sowie „Max und Wayne“ mit „**Deadweight**“ sein Spielfilmdebüt vor.

Inhalt: Alles was Kapitän Grabisch in seinem Leben hat ist Arbeit. Er hat gerade das Kommando über ein 60.000 Tonnen Containerschiff übertragen bekommen, als er unter Zeitdruck aufgrund eines Ablieferungstermins eine Entscheidung trifft, die einen Menschen das Leben kostet.

Gedreht wurde „Deadweight“ in der Nord-Atlantik-Passage, in den USA, den Niederlanden und auf den Philippinen.

„Deadweight“ entstand als Koproduktion der Leipziger Firma **Rohfilm**, Arizona Films (F) und Bufo Films (FIN) in Zusammenarbeit mit WDR/Arte und YLE, gefördert wurde das Projekt von der MDM, Medienboard Berlin-Brandenburg und der Finnish Film Foundation. Deutscher Verleihpartner ist Filmgalerie 451, den Weltvertrieb übernimmt Films Boutique.